

Qualität, Vertrauen und Entwicklung:

Die Basis einer 30-jährigen Partnerschaft

Auf jeder Packung INDIO-KAFFEE, ANTI-GUA PASTORAL gourmet café und *indígena* Espresso finden Sie das Siegel GERECHT HANDELN. Es steht für die nunmehr 30-jährige Partnerschaft zwischen der action 365 in Deutschland und den Kaffeeanbauenden Kleinbauern des Genossenschaftsdachverbandes FEDECOCAGUA im Hochland von Guatemala.

GERECHT HANDELN – das beinhaltet Garantien für Sie als Kaffeekenner/in ebenso wie für die Bauern und ihren Familien:

Sie genießen einen Kaffee bzw. Espresso mit dem absolut seltenen Reinheitsgrad »100% Hochlandqualität«. (Leider dürfen in Deutschland auch Marken mit nur 40% Hochlandbohnen bereits das Etikett »Hochlandkaffee« tragen!). Alle drei Edel-Kaffeesorten der FEDECOCAGUA sind von hoher Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit und werden pestizidfrei angebaut. Umgekehrt gibt die action 365 ihren Partnern in Guatemala langfristige Sicherheiten in Bezug auf die Abnahmemenge und den Preis. Die Bauern erhalten für

jede Kaffeesorte den jeweils gültigen Weltmarktpreis plus 10% Aufpreis für die Aufgaben der Genossenschaften, für Infrastruktur und Weiterbildung.

Im November 2002 konnte sich Gerlinde Back, Vorstandsmitglied der STIFTUNG HAUS der action 365, erneut von der Einhaltung der Siegel-Kriterien überzeugen. Zum vierten Mal nahm sie an der traditionellen Generalversammlung aller FEDECOCAGUA-Genossenschaften in Palín/Guatemala teil, zu der jede Kooperative ihre Vertreter entsendet. In vielen Einzelgesprächen mit dem Vorstand und einzelnen Bauern und Bäuerinnen gewann Gerlinde Back einen aktuellen Einblick in die aufwendige Arbeit der Kaffeeproduktion, in spürbare Verbesserungen auf den Gebieten Anbautechnik, Infrastruktur, Aus- und Weiterbildung sowie in das wachsende Selbstbewusstsein der Kleinbauern, die als Ureinwohner des Landes Jahrhunderte lang »entrechtete Erben« waren. In weiteren Ausgaben der »indígena infos« werden wir ausführlich über die Ergebnisse dieser Gespräche berichten.



Gewachsene Demokratie

»Die Atmosphäre bei dieser Generalversammlung lässt sich kaum noch mit früheren Jahren vergleichen«, berichtet Gerlinde Back. »Zurzeit gehören über 60 Kooperativen und etwa 30 assoziierte Gruppen dem Dachverband an. Die gewachsene Erfahrung und das Selbstbewusstsein der Bauern lassen sich fast mit Händen greifen. Die Begrüßung der Gäste, die Rechenschaftsberichte, der Rückblick auf das Geschäftsjahr, die Vereidigung des Vorstandes – all dies geht konzentriert und klar strukturiert über die Bühne. Man spürt die Routine von Menschen, die sich untereinander als gleichberechtigte Partner betrachten, die mit den demokratischen Strukturen einer dörflichen Genossenschaft aufgewachsen sind und von einem intakten Dachverband profitiert haben.« Der beste Boden für eine Zukunft, in der die indigenas, die indianischen Ureinwohner Guatemalas, endlich Schlüsselpositionen im eigenen Land besetzen können.

20.000 Euro – sinnvoll investiert

Glücklicher Zufall: Im Rahmen der Rechenschaftsberichte führte die Dorfgemeinschaft »Comon Calebal« bei Coban 13.000 Dollar an, die für die Schulbildung der Dorfkinder investiert und von allen Eltern quittiert worden waren. Gut, dass Gerlinde Back einen Scheck über 20.000 € im Gepäck hatte – eine Sonderspende von Kaffeekunden der action 365 in Deutschland.

»Auch wegen dieser engagierten Anteilnahme ist unsere 30-jährige Partnerschaft viel mehr als eine Handelsbeziehung«, betont Gerlinde Back.



Kinder der Genossenschaft »Comon Calebal« beim Unterricht. Ohne Schule haben sie keine Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung

Die Qualität bewahren ...

Sorgen bereitet den FEDECOCAGUA-Bauern zurzeit vor allem die katastrophale Kaffeepreis-Entwicklung auf dem Weltmarkt.

Der Trend lässt sich seit längerem absehen: Große Mengen günstigen, aber qualitativ minderwertigen Kaffees aus Asien, vor allem aus Vietnam drängen auf den Weltmarkt. Diese Sorten werden nicht aus der kostbaren, bekömmlichen Arabica-Bohne und schon gar nicht aus *Hochland-Arabicas* hergestellt, wie es bei den Edelsorten INDIO-KAFFEE, ANTIGUA PASTORAL gourmet café und *indígena* Espresso der Fall ist. In Asien wird vor allem die preisgünstige Robusta-Bohne angebaut und verwertet. Sie ist widerstandsfähiger gegen Schädlinge, deshalb weit weniger aufwendig in der Pflege als die Arabica. Sie wird z.B. in Vietnam auf großzügigen Plantagen im Flachland angebaut, die sich mit Maschinen oder durch schlecht bezahlte Arbeitskräfte rasch abernten lassen – ohne die Sorgfalt der Handauslese am Strauch, wie sie die FEDECOCAGUA-Bauern vornehmen. Hinzu kommt, dass die Robusta-Bohne mehr Koffein als die Arabica enthält. Sie schmeckt rauer, bitterer und kann manchem Magen ziemlich zu schaffen machen.

Welche Strategie verfolgen die Kleinbauern in Guatemala angesichts dieses ruinösen Qualitäts- und Preisverfalls? »Durchhalten! Auf unsere Qualität, unseren Zusammenhalt und auf zuverlässige Partner wie die action 365 setzen«, diese Devise vertrat der Geschäftsführer der FEDECOCAGUA, Ulrich Gurtner im November gegenüber Gerlinde Back. »Wenn wir jetzt aufgeben, überlassen wir das Feld nicht nur den minderwertigen Kaffeesorten, sondern auch einer Menschen verachtenden Form der Kaffeeproduktion, gegen die wir in unserem eigenen Land erfolgreich angekämpft haben«, verdeutlichte Gurtner.

Ein europäischer Großimporteur, der ebenfalls an der Generalversammlung der Genossenschaften teilnahm, stimmt Ulrich Gurtner zu: »Die Spezialisierung auf Spitzensorten bietet FEDECOCAGUA die Möglichkeit, in einer Marktnische zu überleben und bessere Zeiten abzuwarten. Das kann natürlich nur funktionieren, solange bewusste Verbraucher/innen ihrer Guatemala-Marke treu bleiben.«

Herausgeber: action 365

Kennedyallee 111a · 60596 Frankfurt/Main
www.action365.de

Verantwortlich: G. Back, S. Mook
Fotos: Ernst Herb



Auch wenn das Sortieren der verschiedenen Qualitäten inzwischen von modernen Maschinen übernommen wurde – die Bohnen für den ANTIGUA PASTORAL gourmet café werden immer noch einmal per Hand geprüft und verlesen.

... und auf kritische Verbraucher setzen

Das »Treuehalten« aber ist gar nicht so einfach in Zeiten des Euro-Teuro und »günstiger« Kaffeeangebote zu Dumping-Preisen ab 2,50 €. »Da steht doch auch *Hochlandkaffee* auf der Packung – warum soll ich also mehr Geld ausgeben?« fragt sich der Verbraucher.

Bei Kaffee gilt in Deutschland leider nicht der Grundsatz: Was draufsteht, ist auch drin. Man kann Kaffeemischungen mit einem Anteil von nur 40% Hochlandkaffee als »Hochlandkaffee« verkaufen und den hohen Anteil an Robusta-Beimischungen verschweigen. Man dampft sogar die Robusta-Bohne beim Rösten künstlich auf, um ihr Volumen zu vergrößern, damit sie wie eine hochwertige Arabica aussieht! Es existiert in Deutschland

kein Gesetz, das dieses Vorgehen verbietet – und es gibt zurzeit anscheinend nur wenige Verbraucher, die sich für einen exzellenten Geschmack, mehr Bekömmlichkeit und eine gerechte Entlohnung für das Know-how der Kaffeebauern einsetzen.

Auf Gerlinde Back's Frage: »Braucht ihr unsere Partnerschaft denn noch – nach dreißig Jahren?« konnte die Antwort der Bauern also nur lauten: »Wir brauchen euch mehr denn je – und alle Menschen, die exzellenten Kaffee zu schätzen wissen und bereit sind, einen gerechten Preis dafür zu zahlen.«

Sichern Sie dem anspruchsvollen Konzept »Qualität, Vertrauen und Entwicklung« einen Platz, auch und gerade wenn weltweit alle Zeichen auf Dumping stehen!

Bestellschein

Verlag und Vertrieb der action 365 · Kennedyallee 111a · 60596 Frankfurt/Main
Tel. 069-680912-33 · Fax 069-680912-12 · e-mail: verlag@action365.de · www.action365.de

Senden Sie bitte an die unten angegebene Anschrift:

INDIO-KAFFEE

- ___ 250 g-Päckchen gemahlen, luftdicht verpackt im Schlauchbeutel Euro 3,40
- ___ 500 g-Päckchen gemahlen, luftdicht verpackt im Schlauchbeutel Euro 6,70
- ___ 250 g-Päckchen ungemahlen (Bohnen) Euro 3,40
- ___ Probe-Päckchen INDIO-KAFFEE, ausreichend für 4 Tassen kostenlos

ANTIGUA PASTORAL gourmet café / Geschenksäckchen

- ___ 250 g-Päckchen gemahlen Euro 4,20
- ___ 250 g-Päckchen gemahlen mit handgewebtem Geschenksäckchen Euro 7,30

indígena ESPRESSO speciale

- ___ 250 g-Päckchen gemahlen Euro 4,20
- ___ Probe-Päckchen *indígena* ESPRESSO speciale kostenlos

Kaffeedose für alle Kaffeesorten

- ___ Geschenkdose aus Metall, silberfarben mit Bügelverschluss (70x110x185 mm) Euro 2,90
- ___ *indígena* Info Nr. 10 »Qualität, Vertrauen und Entwicklung« kostenlos

Alle Preise zzgl. Versand/Porto, Stand Januar 2003.

Name und Anschrift: _____
